

# Film:Schweiz

4. Festival des Schweizer Films

14. - 21.

September 2022

Eva Lichtspiele Berlin

**Mittwoch, 14. September 2022 - Eröffnungsfilm**  
**Montag, 21. September 2022 - Wiederholung**

**MOSKAU EINFACH**  
 Micha Lewinsky, 2020, 99 min.



1989, als bald danach die Mauer zwischen Ost und West fallen würde, hatte die Schweiz ihren eigenen Abhör- und Überwachungsskandal. Der Schweizer Staatsschutz legte Akten über 700.000 Personen an, die er als subversiv erachtete. Besonders verdächtig war die Künstlerszene, darunter die Schauspieler am Theater. Eigentlich müsste es auffallen, wenn der linkische Beamte sich als neues Ensemblemitglied einschleust.

Micha Lewinsky verarbeitet diesen realen Stoff in einer dicht inszenierten Komödie, die insbesondere mit einem herausragenden Hauptdarsteller, Philippe Graber, aufwartet.

Schweiz 2020 – 99 Minuten – Spielfilm – Schweizerdeutsch/Deutsch mit deutschen Untertiteln – R: Micha Lewinsky mit Philippe Graber, Miriam Stein, Mike Müller

Vorfilm: PHLEGM Jan-David Bolt mit Pascal Ulli, 2021, 6 min., Ohne Sprache

Oscar ist spät dran. In den Hochhäusern, die ihn umgeben, werden bereits Hände geschüttelt und Verträge unterzeichnet. Das kann er jetzt wirklich nicht brauchen. Woher kommen diese verfluchten Schnecken?

**Donnerstag, 15. September 2022**

**DÄLLEBACH KARI**  
 Kurt Früh, 1970, 109 min.



Karl Tellenbach hat es gegeben, er lebte Anfang des 20. Jahrhunderts in Bern und war Herrenfriseur. Durch seine Lippen-Gaumenspalte redete er ein wenig wunderlich und wurde unfreiwillig zur allgemeinen Witzfigur und zum Außenseiter. Noch immer umweben ihn Legenden, machen diese tragische Figur zum Antihelden und fasziniert viele, so wie den Schweizer Mundartliedermacher Mani Matter, der ihm einen seiner Texte widmete. Meisterhaft verkörpert Walo Lüönd die Rolle des Protagonisten. Für Kurt Früh, Klassiker des schweizerdeutschen Kinos der Nachkriegszeit, ist der Film das Hauptwerk seiner Spätphase.

Schweiz 1970 – 109 Minuten – Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln – R: Kurt Früh mit Walo Lüönd

## IMPRESSUM

Film:Schweiz  
 Festvalleierung: Teresa Vena  
 Grafik und Design: André Kirchner {Visuelle Biotope}  
 Kontakt: [teresa.vena@yahoo.de](mailto:teresa.vena@yahoo.de)  
 Webseite: [www.filmschweiz.com](http://www.filmschweiz.com)  
 Facebook: [www.facebook.com/FilmSchweiz](http://www.facebook.com/FilmSchweiz)

Eva Lichtspiele  
 Leiter: Karlheinz Opitz  
 Mitarbeiterin: Maria Marchetta

Dank an  
 Marielle Mumenthaler und Philipp Bräuer (Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland), Regina Benecke (Schweizer Käse), Chris Fankhauser (Chuchichästli)

Mit freundlicher Unterstützung von  
 Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra  
 Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

## Partner



**Läderach**  
 chocolater suisse

**Chuchichästli**  
 [kleiner Küchenschrank]

Medienpartner

filmverstand.net

**Freitag, 16. September 2022**

**Montag, 19. September 2022 - Wiederholung**

**WER HAT DIE KONFITÜRE GEKLAUT?**

Cyrril Oberholzer, Laura Stoll, 2022, 91 min.

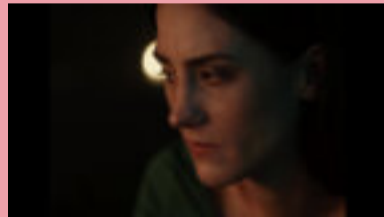


Aus dem Keller wurde Erdbeerkonfitüre gestohlen. Patrick und seine Mutter melden den Diebstahl bei der Polizei, die zu ermitteln versucht. Doch Patrick sucht auch mit. Ihm hilft das Nachbarmädchen, das oft zum Spielen überkommt. Gemeinsam versuchen sie, aus den vorgesungenen kryptischen Hinweisen des Furby-Spielzeugs schlau zu werden.

Schweiz 2022 – 91 Minuten – Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln – R: Cyrril Oberholzer, Laura Stoll mit Patrick Frey, Nicole Knuth

Vorfilm: **MORGAN** Alexander Kohn mit Olivia Lina Gasche, 2019, 5 min.

Morgan, eine junge Frau, ist mit ihrem Leben und mit sich unzufrieden. In einer Bar trifft sie auf „B“, welche sich den Fragen Morgans annimmt - nur nicht so, wie sich das Morgan vielleicht gewünscht hätte.



**Sonntag, 18. September 2022 - in Anwesenheit der Regisseurin und Darstellerin Jana Sekulovska**

**Dienstag, 20. September 2022 – Wiederholung**

**SAMI, JOE UND ICH**

Karin Heberlein, 2020, 94 min.



Drei Freundinnen freuen sich auf den Sommer, den sie zum besten ihres Lebens machen wollen. Doch jede von ihnen wird vom Alltag, den familiären Verhältnissen und sonstigen Verpflichtungen, die eigentlich für 16-Jährige zu groß sind, wieder aus ihren Träumereien herausgeholt. Trotz der Herausforderungen finden sie immer wieder in ihrer Freundschaft Trost und der Film zu poetisch-melancholischen, aber auch schwärmerisch-bunten Bildern.



Schweiz 2020 – 94 Minuten – Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln – R: Karin Heberlein mit Anja Gada, Ra-bea Lüthi und Jana Sekulovska

Vorfilm am 18. September: **LA REINE DES RENARDS (DIE FUCHSKÖNIGIN)** Marina Rosset, 2022, 9 min., Animation

In der Hoffnung, ihre Königin wieder zum Lächeln zu bringen, gehen die Füchse jede Nacht in die Stadt und durchsuchen die Müll-eimer der Menschen nach Liebesbriefen, die niemals abgeschickt wurden.



Vorfilm am 20. September: **TUFFO** Jean-Guillaume Sonnier, 2021, 30 min.

Bernardo, ein Polizeibeamter aus dem Tessin, ist wasserscheu. Dennoch ist er gezwungen, in einer Serie von Vermisstenfällen an den Ufern des Lago Maggiore zu ermitteln. Seit mehreren Generationen verschwinden immer wieder Frauen auf mysteriöse Weise.



**Samstag, 17. September 2022**

**DAS FRÄULEIN**

Andrea Staka, 2006, 81 min.

Ruza hat ihre Heimat Serbien vor über dreissig Jahren verlassen und lebt in Zürich. Ihr Alltag ist eine Reihe von sich wiederholenden Momenten, bis Ana eines Tages auftaucht und die minutiös konstruierte Welt ins Wanken bringt. Die junge Frau aus Sarajevo ist schön, lebenshungrig und irgendwie verloren. Zwischen den beiden eigenwilligen Frauen entwickelt sich eine vorsichtige Freundschaft.



Schweiz 2006 – 81 Minuten – Schweizerdeutsch und Serbisch mit deutschen Untertiteln – R: von Andrea Staka mit Mirjana Karanović, Marija Škaričić, Ljubica Jovic, Andrea Zogg, Pablo Aguilar

Vorfilm: **MENSCHEN AM SAMSTAG** Jonas Ulrich, 2020, 10 min.

Ein sonniger Samstagnachmittag in Zürich. Der Film zeigt zehn Tableaus von Menschen, die mit den kleinen und großen Herausforderungen des Alltags zu kämpfen haben.



**Sonntag, 18. September 2022 - Dokumentarisches Trio**

**VIERZEHN BILDER** Erich Busslinger, 2015/2019, 14'

Vierzehn Bilder einer wüstenähnlichen Landschaft. Ein dokumentarischer Essay, der zum Sinnieren und Schwelgen einlädt. Präzise komponiert, jedes Bild ein Gemälde.

**HR GIGER'S SANCTUARY** Nick Brandestini, Steve Ellington, 2007, 19'

Ein Film über den einzigartigen Künstler und Oscar-Gewinner – für die Gestaltung der „Alien“-Figur – H.R. Giger und sein Museum in Gruyères. Er spricht offen über seine kontroverse Kunst, seine Faszination für das Morbide, seine Ängste, seinen Kultstatus und seine Visionen von der Zukunft.

**SWISS ELVIS** Olmo Cerri, 2018, 50', Italienisch mit deutschen UT

Der Schweizer Elvis Presley ist 78 und lebt in einem kleinen Dorf in der italienischen Schweiz, weit weg vom Glitzer Las Vegas. Einst war aber Nino Zucca genau dort, als er zum besten Presley-Imitator gewählt wurde – von niemand anderem als vom King selbst.



**Spielplan**

**Mittwoch, den 14. September 2022**

20:00 Uhr – Eröffnungsfilm **MOSKAU EINFACH** von Micha Lewinsky, 2020, 99'  
Vorfilm: **PHLEGM** von Jan-David Bolt, 2021, 6'

**Donnerstag, den 15. September 2022**

20:00 Uhr **DÄLLEBACH KARI** von Kurt Früh, 1970, 117'

**Freitag, den 16. September 2022**

20:00 Uhr **WER HAT DIE KONFITÜRE GEKLAUT?** von Cyrril Oberholzer, Laura Stoll, 2021, 91'  
Vorfilm: **MORGAN** von Alexander Kohn, 2019, 5'

**Samstag, den 17. September 2022**

20:00 Uhr **DAS FRÄULEIN** von Andrea Staka, 2006, 81'  
Vorfilm: **MENSCHEN AM SAMSTAG** von Jonas Ulrich, 2020, 10'

**Sonntag, den 18. September 2022**

18:00 Uhr – Dokumentarisches Trio  
**VIERZEHN BILDER** von Erich Busslinger, 2015/2019, 14'  
**HR GIGER'S SANCTUARY** von Nick Brandestini, Steve Ellington, 2007, 19'  
**SWISS ELVIS** von Olmo Cerri, 2018, 50'

20:00 Uhr **SAMI, JOE UND ICH** von Karin Heberlein, 2020, 94'

Vorfilm: **LA REINE DES RENARDS** von Marina Rosset, 2022, 9', Animation

**Montag, den 19. September 2022**

18:00 Uhr **WER HAT DIE KONFITÜRE GEKLAUT?** von Cyril Oberholzer, Laura Stoll, 2021, 91'  
Vorfilm: **MORGAN** von Alexander Kohn, 2019, 5'

**Dienstag, den 20. September 2022**

18:00 Uhr **SAMI, JOE UND ICH** von Karin Heberlein, 2020, 94'  
Vorfilm: **TUFFO** von Jean-Guillaume Sonnier, 2021, 30'

**Mittwoch, den 21. September 2022**

18:00 Uhr **MOSKAU EINFACH** von Micha Lewinsky, 2020, 99'  
Vorfilm: **PHLEGM** von Jan-David Bolt, 2021, 6'